

Sehr geehrte Personalräte,

ich freue mich Ihnen mitteilen zu können, dass das Impfangebot für Beschäftigte der Universität durch unseren Betriebsarzt in der kommenden Woche beginnt. Damit können wir Beschäftigten, die noch über keine anderweitige Impfmöglichkeit verfügen, eine Impfung am Arbeitsplatz anbieten - wenn auch in zahlenmäßig sehr begrenztem Maße.

Die UP erhält mit der ersten Lieferung insgesamt ca. 130 Impfdosen und wird anschließend vermutlich Woche für Woche weitere Impfdosen erhalten, deren Anzahl aber schwanken kann. Solange nur solche begrenzten Mengen an Impfstoff zur Verfügung stehen, sollen - um einen sicheren Präsenzbetrieb im kommenden Wintersemester sicherzustellen - zunächst Lehrende und nichtwissenschaftliche Beschäftigte mit besonders hohem Publikumsverkehr ein Impfangebot erhalten.

Die Leitungen der Fakultäten und Organisationseinheiten werden an diesen Personenkreis Anmeldebögen versenden. Die Terminkoordination erfolgt zentral über den Bereich Sicherheitswesen/Arbeitsmedizin. Je nach Verfügbarkeit des Impfstoffes kann es dabei zu Wartezeiten kommen. Um ein geordnetes und faires Terminvergabeverfahren zu erreichen, werden wir bei der Terminvergabe die Größe der verschiedenen Fakultäten, Einrichtungen und Gruppen berücksichtigen. Die Letztentscheidung über die Indikation oder Kontraindikation einer Impfung im Einzelfall trifft selbstverständlich der Betriebsarzt.

Beschäftigten wird auch weiterhin generell empfohlen, nicht auf eine Impfung an der UP zu warten, sondern alle sich bietenden Impfmöglichkeiten, z.B. in Impfzentren oder beim Hausarzt, zu nutzen. Nach einigen Wochen der individuellen Terminvergabe, nachdem ein Großteil der oben genannten Personen versorgt ist, beabsichtigen wir, bei steigenden Impfstofflieferungen auf eine webgestützte Terminvergabe umzuschalten, auf die dann über den oben genannten Personenkreis hinaus alle noch nicht geimpften Beschäftigten der Universität zugreifen und sich einen Impftermin sichern können.

Für die Impfung von Studierenden der Universität können wir zurzeit noch keine Planung bekanntgeben. Da es sich dabei um eine deutlich größere Personenzahl handelt, die die Impfkapazitäten der UP bei weitem übersteigt, warten wir hier zunächst weitere unterstützende Schritte des Landes Brandenburg im Rahmen der Vorbereitung des Lehrbetriebs für das Wintersemester 2021/22 ab.

Mit freundlichem Grüßen

[Mail K an PR vom 04.06.2021]

Karsten Gerlof

---

Kanzler

Universität Potsdam

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam

Tel. (0331) 977-1785

[www.uni-potsdam.de](http://www.uni-potsdam.de)